

SEAT stellt vollelektrisches Motorrad vor

- **Weltpremiere am 19. November auf dem Smart City Expo World Congress in Barcelona**
- **SEAT als erste europäische Automobilmarke mit eigenem Elektromotorrad der 125er-Klasse**
- **E-Motorrad ab 2020 für Privatkunden und Sharing-Flotten erhältlich**

Martorell/Cham, 7. November 2019 – Mit der Präsentation eines E-Motorrad-Konzepts unterstreicht SEAT seinen Fokus auf die urbane Mobilität und wagt sich zugleich auf den Motorradmarkt. Damit ist SEAT der erste europäische Automobilhersteller, der ein vollelektrisches Motorrad anbietet, das der Leichtkraftrad-Klasse mit 125 cm³ Hubraum entspricht. Die offizielle Präsentation wird am 19. November im Rahmen des Smart City Expo World Congress in Barcelona stattfinden.

SEAT Vorstandsvorsitzender Luca de Meo sagte: **„Angesichts des anhaltenden Wachstums von Grossstädten stellt eine effiziente und emissionsfreie Mobilität eine der grössten aktuellen Herausforderungen dar. Mit der Ankündigung des ersten E-Motorrads in der Geschichte unserer Marke vollziehen wir den nächsten Schritt in der Umsetzung unserer Strategie für urbane Mikromobilität.“**

Barcelona ist die europäische Stadt mit den meisten Motorrädern pro Kopf – mit einer langen Tradition der Zweiradmobilität. Deshalb wird SEAT seine E-Scooter-Studie in Zusammenarbeit mit dem in Barcelona ansässigen E-Motorrad-Hersteller Silence entwickeln. Das Modell soll sowohl für Privatkunden als auch für Sharing-Flotten verfügbar sein.

Nachhaltige Elektromobilität für alle

SEAT vollzieht den Wandel vom reinen Autobauer zum Anbieter von Mobilitätsdienstleistungen und reagiert damit auf einen der wichtigsten Zukunftstrends: die kollaborative, nachhaltige Sharing Economy. Vor diesem Hintergrund stellt das Unternehmen bereits den Carsharing-Service Respiro bereit und bietet mit dem SEAT eXS KickScooter powered by Segway einen vollelektrischen Tretroller an, der über das Start-up-Unternehmen UFO ebenfalls bei Sharing-Diensten zum Einsatz kommt.

Auch das vollelektrische Konzeptfahrzeug SEAT Minimó, das die Vorzüge eines Autos mit denen eines Motorrads vereint, wurde entwickelt, um die Anforderungen von Mobilitätsplattformen zu erfüllen. Diese Mobilitätslösungen werden die Zukunft der urbanen Fortbewegung massgeblich prägen.

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell [Barcelona] und exportiert 80 Prozent seiner Fahrzeuge in 80 Länder auf allen fünf Kontinenten. 2018 setzte SEAT 517'600 Autos ab, das ist die höchste Zahl in der 68-jährigen Geschichte der Marke. Das Unternehmen erzielte einen Nachsteuergewinn von 294 Millionen Euro sowie einen Rekordumsatz von fast zehn Milliarden Euro.

AMAG Import AG, Alte Steinhauserstrasse 12, 6330 Cham

Telefon: +41 56 463 98 08, Fax: +41 56 463 95 35, Email: seat.pr@amag.ch, www.seat.ch

Die SEAT S.A. beschäftigt über 15'000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus wird in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra und in Deutschland der SEAT Tarraco. Demnächst soll in der Slowakei die Produktion des SEAT Mii electric starten.

Das Unternehmen verfügt über ein Technikzentrum, in dem 1'000 Ingenieure an der Entwicklung von Innovationen arbeiten. Diese „Wissenszentrale“ macht SEAT in Spanien zur Nummer eins der industriellen Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung. In seiner gesamten Produktpalette bietet SEAT die neuesten Technologien in der Vernetzung von Fahrzeugen. Um die Mobilität der Zukunft voranzutreiben, wird aktuell daran gearbeitet, das Unternehmen komplett zu digitalisieren.

SEAT Pressekontakt

Telefon: +41 56 463 98 08
E-Mail: karin.huber@amag.ch
www.seat.ch



www.seatpress.ch